



Zuletzt aktualisiert: **15.02.2012 um 20:30 Uhr** (Kommentare)

## Wissenschaft trifft Schule

Die Fachschule St. Martin Vorau beteiligte sich an einem Gesundheitsprojekt. Zahlreiche Gäste lauschten nun der Präsentation in Graz.

Einen "bewegten" Tag erlebten die Schülerinnen der Fachschule Vorau im Grazer Schloss St. Martin. Sie stellten die Ergebnisse des zwei Jahre dauernden Projekts "Jugend is(s)t berichtend in Bewegung" vor.

Bei diesem erforschten Klassen der Fachschulen Haidegg, Maria Lankowitz, Naas und Vorau mit Unterstützung der FH Joanneum ihre eigene Gesundheit. "Ein Ziel war Wissenschaft und Forschung in den Schulalltag zu integrieren", so Projektleiterin Bianca Neuhold von der FH Joanneum. Zudem wurde aus den gefundenen Daten ein Gesundheitsbericht erstellt, welcher die gesundheitliche Situation der Jugendlichen aufzeigt und auf Handlungsoptionen hinweist.

Hauptaugenmerk wurde dabei auf die drei Bereiche Ernährung, Bewegung und mentale Stärke gelegt. Bei der Ernährung sieht der Gesundheitsbericht Optimierungsmöglichkeiten beim Wassertrinken. Auch regelmäßiges Frühstück, eventuell auch in der Klasse, wird ins Auge gefasst.

Sport treiben die Jugendlichen grundsätzlich an dreieinhalb Tagen der Woche. Im Turnunterricht wünschen sie sich aber mehr Mitspracherecht bei der Gestaltung. Besonders wohl fühlen sich die Fachschüler in der Schule an Orten, die Eigenschaften wie Bequemlichkeit, Atmosphäre, Frischluft und die Möglichkeit zu sozialen Kontakten aufweisen.

Schulinspektorin Sieglinde Rothschedl führte durch das Programm und wies auf die Wichtigkeit von solch langfristigen Projekten hin. Das bekräftigte auch Doris Kiendl-Wendner, Vizerektorin der FH Joanneum. Wichtig sei es, dass junge Menschen die Notwendigkeit von gesundem Leben selbst erkennen können, meinte sie.

Bei den Schülerpräsentationen wurde die Ernährungspyramide gerappt, von sportmotorischen Tests berichtet und mit Personifikationen anschaulich gezeigt, dass zum Wohlbefinden auch Selbstbewusstsein und Gemeinschaftssinn ins Boot geholt werden müssen.

**THOMAS KUHELNIK**

